

Lebenslust statt Altersfrust

BEWEGUNG FÜR KÖRPER UND KOPF: Die frühere Schauspielerin und Ärztin Marianne Koch (79) über das Alter(n)

BOZEN. Marianne Koch, einst eine der schönsten Frauen der deutschen Film-landschaft und heute Ärztin, verriet in Bozen das Rezept für ihre Attraktivität: immer in Bewegung bleiben – und zwar mit Kopf und Körper.

Marianne Koch gehörte zu den Top-Stars des jungen Nachkriegskinos. Die Schauspielerin, Jahrgang 1931, war beispielsweise 1954 die Partnerin von Gregory Peck im Spionagethriller „Das unsichtbare Netz“, erhielt 1955 für ihre Darstellung in „Des Teufels General“ – neben Curd Jürgens – das Filmband in Silber für die beste weibliche Nebenrolle, und sie spielte 1964 an der Seite von Clint Eastwood im Italo-Western „Für eine Handvoll Dollar“. Erfolg hatte sie aber vor allem im deutschen Film, etwa als patente „Landärztin vom Tegernsee“ (1958). Zudem gehörte sie zur Stammbesetzung des legendären TV-Ratespiels „Was bin ich?“ von Robert Lembke



Marianne Koch (links) und Nicole Rupp gaben Südtiroler Frauen Tipps für Körper, Geist und Geld.

(Goldene Kamera im Jahr 1967) und war Werbeikone für ADO-Gardinen („die mit der Goldkante“). In den Siebzigerjahren be-

endete die gebürtige Münchenerin ihre Schauspielkarriere, um sich ihrer wahren Berufung zu widmen: der Medizin.

Als erfahrene Ärztin folgte Marianne Koch nun der Einladung des Raiffeisen InvestmentClubs nach Bozen und referierte vor

400 Frauen zum Thema „Selbst-Coaching für einen guten Frühlingsstart. Tipps für Körper, Geist und Geld!“ Prävention, richtige Ernährung, eine kritische Sicht auf Anti-Aging-Medikamente, die Selbstverständlichkeit der Sexualität als Teil des Lebens auch im höheren Alter und die Rolle des Menschen in seinem Sozialgefüge stünden dabei im Mittelpunkt, meinte Koch. „Früher war eine Frau mit 50 Jahren schon alt, heute ist sie in den besten Jahren“, sagte die Ärztin. Doch sollten Frauen ihr Selbstbewusstsein nicht bloß über die Straffheit ihrer Haut und über perfekte Körpermaße definieren, sondern über ihre gesamte Persönlichkeit. Koch: „Wir wollen nicht unsterblich sein, aber jung bleiben, mit einem jungen Herz, junger Haut, Energie, Phantasie und Lebenslust bis ins hohe Alter.“ Zu den weiteren Gästen des Raiffeisen InvestmentClubs rund um Obmann Zenone Giacomuzzi gehörte Nicole Rupp, Autorin und Betriebswirtin aus München.